Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

EGGEWESER.DE

Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT STEINHEIM

33. Jahrgang | Dienstag, den 27. Oktober 2026 | Nummer 10 / Woche 44 | Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Baumpflanzaktion des Fördervereins

Ein junger Apfelbaum soll lange blühen und viele Früchte bringen



Der Förderverein St. Rochus Krankenhaus & St. Rochus Seniorenhaus, SteinheimWestf. e. V. baut auf die Zukunft (Bericht im Innenteil Seite 4). Fotos: ahk

Mit Special: Veranstaltungskalender Lichterglanz

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg

✆ 05253-8689518

Königsplatz 18 - Paderborn - ✆ 05251-1474799

✆ 0176-72937109

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er,90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Guter Schlaf - Deine Energie



Das Bett komplett

KÖLLER BETTENSTUDIO

STEINHEIM, GEWERBEGEBIET
www.koeller-bettenstudio.de · Tel. 05233 7467 · H. Köller GmbH
Geänderte Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–14 Uhr · Sa. 9.30–13 Uhr
Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin – 0171 3708170

MCS Steinheim
Patiententransporte
Personenbeförderung

0 52 33 99 81 07
0 52 33 81 94

Industriestraße 3 · 32839 Steinheim
www.mcs-steinheim.de

Herbstblues hat in Steinheim keine Chance!



Bürgermeister Carsten Torke

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
der Herbst hat zu Beginn den dringend benötigten Regen gebracht, sich aber auch mit milden, sonnigen Tagen präsentiert. Einen solchen wünsche ich der Steinheimer Karnevalsgesellschaft mit dem amtierenden Prinzenpaar, dem scheidenden und dem zukünftigen Kinderprinzenpaar sowie allen Närrinnen und Narren für den Auftakt in die neue Session. Aber wie auch immer das Wetter sich präsentieren wird: Am 11.11. erklingen unsere Steinheimer Karnevalslieder, jubeln wir im Chor und freuen uns auf eine fröhliche, bunte, närrische fünfte Jahreszeit. Am vergangenen Wochenende feierte der Spielmannszug Steinheim seinen 65. Gründungsgeburtstag im Rahmen eines großen Oktoberfestes und unser Weltladen seinen 40. Geburtstag mit einer Messe und anschließendem Empfang. Am 7. November lädt die Junge Kultur zu einem höchst kreativen Veranstaltungsformat in die Stadthalle ein: Die vierte Offene Bühne - hier darf sich jeder eingeladen fühlen, seine verborgenen Talente darzubieten oder die Veranstaltung in bewährter Form zu bereichern. Vorgenanntes ist lediglich ein Bruchteil dessen, was Steinheim aufbietet. Der im Innenteil abgedruckte November-Kalender ist randvoll mit Angeboten: Kunst, Konzerte, Ausstellungen, Party, Seniorencafé, Männerfrühstück, Vorleseabend, Familienangebote, u.v.m. Ein Portfolio an Möglichkeiten, die kommenden Wochen lebendig, informativ oder kreativ zu gestalten und das gute Gefühl zu erfahren, Teil einer großartigen Gemeinschaft zu sein. Steinheim hat zudem eine große Bandbreite an Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen: Der ausgebuchte Hallenbelegungsplan macht dies offensichtlich. Auch hier ist für jede Kondition und jede Vorliebe das passende Angebot vorhanden. Der November bietet 48!! Möglichkeiten der geselligen Teilhabe, lädt zum Mitmachen ein! Hinter all diesen Angeboten stehen engagierte Vereine, engagierte Menschen, die mit viel Einsatz persönlicher Zeit, mit großem Organisationstalent und vor allem mit viel Freude unser Gemeinwesen vielfältig, lebens- und liebenswert machen. Ihnen allen danke ich aus voller Überzeugung sehr, sehr herzlich. Auch unser Alltag ist bestimmt von Terminen und in den kommenden Wochen gut durchgetaktet: Die Haushaltsaufstellung hat oberste Priorität. Ich habe in der letzten Ausgabe hierzu berichtet. Baulicherseits ist die Verwaltung mit der Erweiterung der Grundschule Vinsebeck befasst und die Erweiterung der Feuerwache am Piepenbrink sowie die Erschließung des neuen Baugebiets in Eichholz wurden ganz aktuell begonnen. Der Rat hat die Maßnahmen zur Innenstadtentwicklung verabschiedet, sodass der Förderantrag auf den Weg gebracht werden kann. Und vieles mehr. Was war in 2026 und wie sieht der Plan für 2027 aus - hierzu gibt es in der Dezemberausgabe einen ausführlichen Rück- und Ausblick.
Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen und schönen Herbstmonat!
Ihr
Carsten Torke



Weihnachtliches Rathaus

Weihnachtsbäume gesucht

Zur Ausschmückung des Marktplatzes und der öffentlichen Plätze in den Ortschaften sucht die Stadt Steinheim auch in diesem Jahr wieder geeignete Tannen. Wer einen Baum abzugeben hat, meldet sich bitte bei der Stadt Steinheim, Bauhof, Rolfzener Str. 2,
Tel.: 05233 / 99 82 82 oder
0171 9734028.



Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

33. Jahrgang I Dienstag, 27. Oktober 2026 I Nr. 44 / 2026

Mitteilungsblatt STEINHEIM

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
DER STADT STEINHEIM

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

Monat: November 2026

03.11. Bau- und Planungsausschuss
10.11. Stadtrat
18.11. Schulausschuss
24.11. Finanzausschuss
26.11. Heimatpflege-, Kultur- und Umweltausschuss

Informationen zu Sitzungsbeginn, Tagungsort und Tagesordnung sind abrufbar unter https://steinheim.gremien.info
Nicht im Internet unterwegs? Dann gerne telefonisch erkundigen unter 0 52 33 21 102.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

LOKALES

Bericht zur Titelseite

Baumpflanzaktion des Fördervereins

Ein junger Apfelbaum soll lange blühen und viele Früchte bringen



Sie pflanzten den jungen Apfelbaum: (v. l.) Pascale Busse (Einrichtungsleiter), Heinz Rheker (Haustechnik), Elisabeth Hansmann (Vorstand), Klaus Pott (Heimbeirat), Michael Surholt (Haustechnik), Hans Thiet (1. Vorsitzender), Gisbert Günther (200. Vereinsmitglied), Dejan Sovtic (Oberarzt Geriatrie) und Friedhelm Disse (2. Vorsitzender). Foto: ahk

Der Förderverein St. Rochus Krankenhaus & St. Rochus Seniorenhaus, SteinheimWestf. e. V. baut auf die Zukunft

(sij) „Das Gewesene behalten wir in Erinnerung, die Zukunft haben wir fest im Blick." Mit wenigen Sätzen brachte Friedhelm Disse zum Ausdruck, was den Förderverein St. Rochus Krankenhaus & St. Rochus Seniorenhaus, SteinheimWestf. e. V. motiviert und seit 25 Jahren am Leben erhält. Gefeiert wurde das „Silberjubiläum" der aktiven Ehrenamtler bereits am 5. Mai dieses Jahres mit einem von zahlreichen prominenten Gästen besuchten Festakt. Und schon damals wurde angekündigt, dass es eine weitere, wenn auch kleine, aber in die Zukunft weisende Aktion geben wird. Eingelöst wurde dieses Versprechen jetzt mit dem Pflanzen eines Apfelbaumes auf der prächtigen Grünfläche unterhalb des Seniorenheim-Parkplatzes.

Den Worten des stellv. Fördervereinsvorsitzenden Friedhelm Disse zufolge hatte das Vorstandsteam zunächst einen „wunderschön blühenden" Kirschbaum ins Auge gefasst, diesen Gedanken wegen der kurzen Blühperiode dann jedoch wieder fallengelassen. Ein Schatten spendender Walnussbaum kam wegen der schwer zu knackenden Nüsse auch nicht in Betracht. „Wir haben uns schließlich auf einen Apfelbaum geeinigt, weil dieser im Frühjahr ebenfalls schön blüht und im Herbst lange wohlschmeckende Früchte trägt", so Disse. Ausgewählt wurde ein Baum der Gattung „Geheimrat Oldenburg", somit ein Apfel, der insbesondere durch seine leuchtenden Farben, sein feines Aroma und seinen fruchtigen Saft auffällt. Für Einrichtungsleiter Pascal Busse ist dieses Geschenk vielmehr als nur ein Apfelbaum.

„Er steht für Wachstum, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit. Unsere Bewohner können miterleben, wie dieser Baum wächst, wie er im Frühling blüht und später seine ersten Früchte trägt. Wir pflanzen im wahrsten Sinne des Wortes für die Zukunft und wir freuen uns sehr über dieses schöne Geschenk des Fördervereins", ist dazu die Meinung von Pascal Busse.

Anzeige

Vereinigte Volksbank eG unterstützt den Sport

Die 1. Mannschaft der neu gegründeten Spielgemeinschaft erhielt neue Trikots



Sascha Golüke (Bereichsleiter Direktfiliale der Vereinigten Volksbank eG) übergab auf der Homekampfbahn in Bergheim den ersten gemeinsamen Trikotsatz an die Spieler und Verantwortlichen der neu gegründeten SG Bergheim-Sandebeck.

(sie) Die 1. Mannschaft der neu gegründeten SG Bergheim-Sandebeck ist mit einem neuen Trikotsatz ausgestattet worden. Die Anschaffung der ersten gemeinsamen Spielkleidung wurde von der Vereinigten Volksbank eG großzügig finanziell unterstützt. Die offizielle Übergabe fand am Rande des SG-internen Duells zwischen der 1. und 2. Mannschaft am dritten Spieltag auf der Homekampfbahn in Bergheim statt.

Sascha Golüke, Bereichsleiter Direktfiliale der Vereinigten Volksbank eG, war persönlich vor Ort, um den neuen Trikotsatz an die Spieler und Verantwortlichen der Spielgemeinschaft zu übergeben. Für die beiden Stammvereine ist die Unterstützung keine einmalige Angelegenheit. Bereits in der Vergangenheit hat die Vereinigte Volksbank verschiedene Anschaffungen des SV Bergheim und des SV Sandebeck finanziell begleitet. Über die Jahre ist daraus eine vertrauensvolle und verlässliche Partnerschaft entstanden, die nun auch mit der neu gegründeten SG Bergheim-Sandebeck fortgeführt wird.

„Uns ist bewusst, dass es in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist, dass Unternehmen regelmäßig auch kleinere Vereine finanziell unterstützen. Deshalb sind wir der Vereinigten Volksbank für ihr Engagement und die langjährige Zusammenarbeit sehr dankbar", erklärt Michael Brockmann vom SV Sandebeck im Namen der SG Bergheim-Sandebeck.

„Für uns bedeutet Meine Bank plus X, Verantwortung für die Region zu übernehmen, in der wir selbst zu Hause sind. Sportvereine wie der SV Bergheim und der SV Sandebeck bringen Menschen zusammen, schaffen Gemeinschaft und leisten viel ehrenamtliche Arbeit. Deshalb unterstützen wir solche Projekte sehr gerne. Umso schöner ist es, dass wir die beiden Vereine nun auch auf ihrem gemeinsamen Weg als SG Bergheim-Sandebeck begleiten dürfen", erklärt Sascha Golüke von der Vereinigten Volksbank eG. Für die SG Bergheim-Sandebeck besitzt der neue Trikotsatz auch eine symbolische Bedeutung. In ihrer ersten gemeinsamen Saison kann die 1. Mannschaft nun nicht nur sportlich, sondern auch optisch als Einheit auftreten.

Die Spieler und Verantwortlichen der SG Bergheim-Sandebeck bedanken sich bei der Vereinigten Volksbank eG und bei Sascha Golüke für die großzügige Unterstützung. Die Mannschaft hofft, in den neuen Trikots viele gemeinsame Erfolge feiern zu können.



1. Vorsitzender SV 31 Sandebeck Michael Brockmann, Sascha Golüke (Bereichsleiter Direktfiliale der Vereinigten Volksbank eG), Sebastian Ewald 1. Vorsitzender SV30 Bergheim (von links nach rechts)



Großzügige Spende

Erfolgreiche Saison der Kitzrettung durch den Hegering trotz schwieriger Bedingungen



v. l. n. r.: Thomas Wiechers (2. Vorsitzender HR Steinheim), Kuratoriumsvorsitzender Johannes Versen, Mathias Unruhe, Lisa Maluck-Husemann (1. Vorsitzende HR Steinheim), Jutta Kropp, Jens Hannibal, Norbert Vogedes. Foto: privat

Der Hegering Steinheim e. V. kann seine Arbeit in der Jungwildrettung weiter stärken: Gleich zwei finanzielle Zuwendungen ermöglichen künftig eine noch effektivere Rehkitzrettung im Steinheimer Becken.

Jens Hannibal, Obmann für Jungwildrettung des Hegerings, habe bei der Stiftung für Natur, Heimat und Kultur im Steinheimer Becken einen Förderantrag gestellt, um die ehrenamtliche Arbeit rund um die Rettung von Jungwild - insbesondere von Rehkitzen - weiter auszubauen. Die Stiftung bewilligte den Antrag und Matthias Unruhe, erster Vorsitzender der Stiftung, übergab einen symbolischen Scheck über 2.000 Euro an den Hegering Steinheim.

Eine weitere Unterstützung stammt aus der Auflösung der Bürgerinitiative Umweltschutz Steinheim und Umgebung e. V. (BUS), die seit 1992 aktiv war und sich über Jahrzehnte für Umweltbelange eingesetzt hat. Gemäß Satzung musste das verbleibende Vereinsvermögen der Stadt Steinheim zufließen und dort zweckgebunden für den Umweltschutz verwendet werden. Die Stadt entschied, die Summe von 2.059,21 Euro dem Hegering Steinheim für die Rehkitzrettung zu übergeben. Zum Fototermin waren auch Jutta Kropp und Norbert Vogedes als Vertreter des ehemaligen BUS anwesend, ebenso wie Vertreter des Hegerings und der Stiftung.

Mit den beiden Förderbeträgen stehen dem Hegering nun über 4.000 Euro für die Anschaffung neuer Ausrüstung zur Verfügung.

Anspruchsvolle Saison erfolgreich gemeistert

Die Saison 2026 stellte das Kitzrettungsteam vor besondere Herausforderungen: Das Wetter war extrem unbeständig, geplante Einsätze mussten häufig kurzfristig abgesagt oder verschoben werden.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen gelang es dem Team, die Saison mit beeindruckenden Ergebnissen abzuschließen.

Auf insgesamt 520,66 Hektar wurden 119 Kitze gefunden. Davon konnten 48 Kitze gesichert und 71 Kitze erfolgreich aus den Flächen vertrieben werden.

Dieser Erfolg ist vor allem dem großen Engagement der mittlerweile über 40 eingespielten Helferinnen und Helfer zu verdanken, die früh morgens und oft unter Zeitdruck bereitstehen, um die Jungtiere vor dem Mähtod zu bewahren.

Die finanzielle Unterstützung und die starke ehrenamtliche Beteiligung zeigen eindrucksvoll, wie fest das Thema Wildtierschutz in der Region verankert ist. Der Hegering Steinheim blickt mit Zuversicht auf die kommenden Jahre - und auf viele weitere gerettete Kitze und andere Jungtiere.

ANZEIGEN · PROSPEKTVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM
Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT STEINHEIM
EGGEWESER.DE
Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

RAUTENBERG MEDIA
Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
DRUCK Satz.Druck.Image.
WEB 24/7 online.
FILM Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland
MOBIL +49 176 19 2600 35
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media

„Der Sack ist zu - Die Jahresendzeitrevue“

15. Kabarett in Ottenhausen - Sonntag, 13. Dezember, 16 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus





Großartige Unterhaltung verspricht das Weihnachtsduo Dagmar Schönleber und Anika Auweiler.

Der Heimatverein Ottenhausen freut sich sehr, zum diesjährigen Kabarett das kompetente Weihnachtsduo Dagmar Schönleber und Anika Auweiler begrüßen zu dürfen. Aus dem Rheinland reisen die preisgekrönte Kabarettistin und die mehrfach ausgezeichnete Musikerin an. Sie machen mit ihrer Jahresendzeitrevue den **Sack** sowas von **zu.** Mit Musik, Geschichten, fragwürdigen Tipps und umwerfender Komik: Egal, ob Sie eher Weihnachtsfan oder Typ Grinch sind, es ist für jeden etwas dabei. Ob in der Kategorie „neue Weihnachtslieder“, anarchische Weihnachtsengel, frustrierte Rentiere oder revolutionäre Tannen - hier brauchen Sie nicht in den Wald hineinrufen, damit es herausschallt. Die beiden sind albern, politisch, poetisch, brachial, berührend, mal leise und mal laut. Ein Abend zwischen Keks und Kugel.

Man darf sich also auf großartige Unterhaltung im Dorfgemeinschaftshaus in Ottenhausen freuen.

Das Programm startet am Sonntag, 13. Dezember, um 16 Uhr. Der Einlass ist ab 15:30 Uhr.

Der Kartenvorverkauf hat gestartet und wer am Autohaus Henning vorbeikommt, kann Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr dort direkt Karten erwerben. Wer von weiter her zum Kabarett kommen möchte, kann sich die Karten auch zuschicken lassen und per Überweisung zahlen. Bitte dann eine Kartenbestellung mit Angabe der Adresse per E-Mail an ottenhausen@t-online.de richten. Oder telefonisch bei Sonja Drengk 0170 9026632 (ab 18 Uhr) bestellen. Der Eintrittspreis liegt weiterhin stabil bei 18 Euro.

4. Offene Bühne der Jungen Kultur

Freie Fahrt für junge Talente am 7. November in der Stadthalle Steinheim

Am 7. November um 19 Uhr ist es wieder so weit - „It’s Showtime in Steinheim“.

Die Junge Kultur lädt bereits zum vierten Mal zur Offenen Bühne ein. „Das Programm steht und die Künstlerinnen aus verschiedenen Genres fiebern ihren Auftritten entgegen“, brichtet Josefine Boldewin, die den Abend wieder organisiert und auch moderieren wird.



Foto: privat

Acht Acts, bestehend aus Musik, Poetry und Comedy, wagen den Schritt auf die große Bühne der Steinheimer Stadthalle, auch zwei lokale Künstlerinnen aus Vinsebeck und Eversen sind dabei.

Für den Gemütlichkeitsfaktor sorgt Boldewin höchst persönlich. „Da werden ein paar Schätze aus Omas Wohnzimmer zu neuem Leben erweckt“, erzählt sie voller Vorfreude.

Der Eintritt ist wie immer frei, die kostenfreien Eintrittskarten sind in der Buchhandlung Wedegärtner in Steinheim erhältlich.

Die Plätze sind begrenzt.



Jetzt eröffnen:
das kostenlose* Depot direkt in deiner Sparkassen-App.

* Depotführung kostenlos, Wertpapier-Orders kostenpflichtig ab 0,95 Euro. **Die Konditionen gelten bei allen Sparkassen, die S-Neo mit einem S Broker DepotPlus der Deka-Gruppe umsetzen. Eine Liste dieser Sparkassen ist auf sparkasse.de/s-neo zu finden.** Sparkassen, die S-Neo mit einem eigenen Depot verwirklichen, haben individuelle Konditionen.

Weil’s um mehr als Geld geht.

Sparkasse Paderborn-Detmold Höxter

Von Colorado nach Steinheim

Auf den Spuren der Familie Pott



Am Taufbecken in der Pfarrkirche: v. l.: Tony und Marianne Rodrigues, Greg und Diana Pott

Tausende Kilometer liegen zwischen Colorado und Steinheim. Doch die Wurzeln einer großen amerikanischen Familie reichen bis in die Emmerstadt zurück. Vier Nachkommen machten sich jetzt auf den Weg, um die Heimat ihrer Vorfahren kennenzulernen. Begleitet wurden sie vom gebürtigen Steinheimer und Familienforscher Hermann Pott aus Paderborn.

(sie) Mit dabei waren Marianne Rodrigues, geborene Pott, und ihr Mann Tony sowie Gregory „Greg" Pott mit seiner Frau Diana. Sie sind Nachkommen von Hans und Uta Pott, die nach dem Zweiten Weltkrieg in den USA ein neues Leben begannen. Hans, Jahrgang 1927, hatte als Jugendlicher die Zerstörung des Elternhauses und der väterlichen Schlosserei in Freiburg erlebt. Gemeinsam mit seiner Frau Uta wanderte er später nach Colorado aus.

In der Nähe von Denver bauten die beiden eine große Familie auf: Neun Kinder, 25 Enkel und inzwischen 33 Urenkel gehören dazu. Trotz der neuen Heimat blieben deutsche Traditionen lebendig. So wurden beispielsweise zu Weihnachten gemeinsam deutsche Lieder gesungen. Uta starb 2024 im Alter von 96 Jahren, Hans folgte ihr 2025 mit 98 Jahren.

Dass die Verbindung nach Steinheim entstand, ist Hermann Pott zu verdanken. Bei seinen Nachforschungen zur Familiengeschichte stieß er 2005 im Internet auf einen Zeitungsartikel über deutsches Liedgut in den USA. Darin berichtete Hans Pott von seinem Gesangverein und den deutschen Liedern, die dort gesungen wurden. Eine Anfrage brachte den erhofften Erfolg: Schon bald meldeten sich Hans und Uta telefonisch. Seitdem ist der Kontakt zwischen den Familien herzlich geblieben. 2011 besuchten Hermann Pott und seine Frau Monika erstmals die Verwandtschaft in Colorado. Drei Jahre später feierten sie gemeinsam die Diamantene Hochzeit von Hans und Uta.

Alte Häuser, bekannte Namen und viele Geschichten

In Steinheim gab es für die amerikanischen Gäste einiges zu entdecken. Hermann Pott zeigte ihnen die Orte, an denen ihre Familiengeschichte ihren Anfang nahm. Die Vorfahren stammen aus dem Haus „Kapellen-Pott" an der Detmolder Straße. Der Name geht auf eine kleine Prozessionskapelle zurück, die 1970 der Verbreiterung der Straße weichen musste.



Am Kump in Steinheim

Bei einem Rundgang erzählte Hermann Pott von der Entwicklung Steinheims - von früheren Kriegszeiten und Stadtbränden bis hin zum Kump, zur Möbelindustrie und zum Bahnanschluss im Jahr 1872. Mithilfe alter Fotos konnten die Gäste außerdem frühere Wohnstätten ihrer Vorfahren entdecken. Dazu gehörten das Gelände des 1919 abgebrannten Stammhauses in der Neuen Straße und das ehemalige Elternhaus ihres Großvaters Johann Pott im Windtor. Auch die katholische Pfarrkirche St. Marien durfte bei der Spurensuche nicht fehlen. Hier wurden die Vorfahren über viele Generationen getauft und getraut. Für die Gäste wurde so greifbar, wie tief die Familiengeschichte in Steinheim verwurzelt ist. Die Familienzweige „Kapellen-Pott" und „Enne-Pott", zu denen Hermann gehört, haben einen gemeinsamen Ursprung im 18. Jahrhundert. Und obwohl sich ihre Wege über sieben Generationen getrennt haben, gibt es erstaunliche Parallelen: Beide Familienväter erlernten das Schlosserhandwerk, beide Elternpaare heirateten im Mai 1954.

Neben Steinheim standen auch die Externsteine und das Hermannsdenkmal auf dem Besuchsprogramm. Anschließend ging es weiter nach Freiburg und ins Elsass, um weitere Stationen der Familiengeschichte kennenzulernen.

Das Fazit der Gäste fiel herzlich aus: „Eine wunderbare Art, die Städte und Landschaften in Deutschland und Frankreich kennenzulernen, in denen unsere Familienwurzeln liegen." Für die amerikanischen Verwandten war die Reise damit mehr als ein Besuch schöner Orte: Sie konnten ein Stück ihrer eigenen Geschichte entdecken und die Verbindung zu ihrer alten Heimat Steinheim vertiefen.



Vor dem ehemaligen Haus „Kapellen-Pott": v. l.: Tony u. Marianne Rodrigues, Diana u. Greg Pott

Fulltime-Job statt Urlaubsvergnügen

Das selbstlose Team der Äthiopienhilfe Steinheim-Heepen e. V. leistet auch in diesem Jahr wieder wertvolle Hilfe

(sij) Seit 2011 sind sie einmal jährlich als selbstlos Helfende in Äthiopien, somit in einem der ärmsten Länder dieser Erde, unterwegs. Sie, das sind die ehrenamtlich akute Hilfe leistenden Ärztinnen und Ärzte sowie das qualifizierte medizinische Fachpersonal der Äthiopienhilfe Steinheim-Heepen e. V. Bei ihren Arbeitsaufenthalten behandeln sie zwei Wochen lang, meistens mehr als zehn Stunden am Tag, kranke und zahnkranke Patienten. Sie kümmern sich um die Grundversorgung von mittlerweile drei Kliniken im Hochland der Diözese Emdibir, bauen Kindergärten und tun alles in ihrer Macht Stehende, um die Landbevölkerung die Dinge zu lehren, die ihr ein eigenständiges Leben ermöglicht. Zu ihrer diesjährige Hilfsaktion sind Dr. Bernhard Nalbach, seine Gattin Heike, Dr. Conny Düwel-Westphal, ihr Sohn Simon Westphal, dessen Partnerin Nora Abuyoussef und Thomas Müller am 17. Oktober aufgebrochen. Traurig war das Team vor der Abreise, weil der Heepener Arzt Henning Schnittger und die ebenfalls im medizinischen Bereich tätigen Christa Wolff und Kirsten Wiethaup aus gesundheitlichen Gründen nicht mitfliegen konnten. Den drei zur Stammmannschaft Zählenden dankte Dr. Conny Düwel-Westphal am „Koffer-Packwochenende" mit Blumen, kleinen Geschenken und guten Wünschen für eine baldige Genesung. Ein Willkommensgeschenk erhielt die neu ins Team eingetretene Nora Abuyoussef. Während des anstrengenden Packtags - zwölf Koffer mit Teststreifen, Ampullen, Spritzen, Desinfektionsmitteln, Tempotüchern, medizinischen Handschuhen und Kinderkleidern sowie ein 30 kg schwerer Rollstuhl - war von Dr. Nalbach und Dr. Düwel-Westphal zu hören, dass sich das Team erneut mit Bischof Lukas Teshome von der äthiopischen Diözese Emdibir treffen wird. Mit ihm und den Menschen vor Ort wollen die Ostwestfalen dann gemeinsam Überlegungen anstellen, wie die bereits eingerichteten und von ihnen unterhaltenen Kliniken, Schulen und Schulkindergärten verbessert und neue Projekte angestoßen werden können.

Wer sich für die so wertvolle, aus christlicher Überzeugung heraus geleistete Arbeit des eingetragenen Vereins interessiert, der findet alles Interessante und Wichtige im Internet unter www.aethiopienhilfe-steinheim.de. Und wer seine Arbeit unterstützen möchte, der kann das mit einer Spende auf das folgende Konto: Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen e. V., IBAN: DE61 4765 0130 0006 0523 28 bei der Sparkasse PB-DT-HX. Garantiert wird, dass alles Geld bei den Bedürftigen in Äthiopien ankommt und nicht ein einziger Cent für Reise- oder Unterbringungskosten ausgegeben wird.

Anzeige

Konzertchor Vocale singt Rossini

Konzert am 17. November 2026 in der katholischen Pfarrkirche St. Marien in Steinheim

(sie) Nach dem riesigen Erfolg von Bachs Weihnachtsoratorium 2024 in der katholischen Kirche Steinheim singt der Konzertchor Vocale das nächste Highlight, La Petite Messe solennelle von Gioachino Antonio Rossini.

Rossini äußerte sich ironisch dazu: „Lieber Gott. Hier ist sie, die arme kleine Messe. Habe ich nun wirklich heilige Musik gemacht?", wo er sich doch eher der komischen Oper zugehörig fühlte, aber: „Ein bisschen Können, ein bisschen Herz (...). Nicht viel Technik, das ist alles." Das bedeutet heute, ganz viel Musik über Chor und Solisten und nur ein minimaler Aufwand an Instrumenten. Der Chor singt die „kleine Messe" mit Liedern, die wohl sehr viele Menschen kennen, z.B. Kyrie, Gloria in excelsis Deo oder Cum Sancto Spiritu. Seit Januar diesen Jahres probt der Chor unter der Leitung von Jonathan Dräger, der damit in Steinheim sein Können wieder zeigen kann. Gesungen wird, und das ist neu für Vocale, mit ca. 150 Sänger und Sängerinnen mit anderen Chören der Region. Wer sich musikalisch einem wirklichen Genuss hingeben möchte, sollte diese Gelegenheit nicht verpassen. Der Konzerchor Vocale tritt in Steinheim auf am 17.11.2026 um 19 Uhr in der Kirche St. Marien, Kirchplatz 1. Karten sind an der Abendkasse erhältlich und auch im Vorverkauf bei Buchhandlung Wedegärtner, im Modehaus Stamm, Nieheim oder über vocale.tickets@gmail.com.



Weihnachtskonzert „Vocale" 2024 in Steinheim. Foto: Margret Sieland



Ansichtssache!

Zehn Künstlerinnen zeigen ihre vielfältigen Werke im St. Rochus Seniorenhaus in Steinheim



v. l. n. r.: Irmgard Harke, Monika Schneider, Luzia Faupel, Maria Krautheim, Elisabeth Busse, Brunhilde Sommer, Elke Groß, Sabine Diedrich, Ursula Puchert (es fehlt Wiebke de Jong Posthumus).

(sie) Kunst aus unterschiedlichen Perspektiven erleben und neue Einblicke gewinnen: Der Kunstzirkel „Ansichtssache(n)" lädt ab dem 14. November zu seiner Gemeinschaftsausstellung in das St. Rochus Seniorenhaus in Steinheim ein. Die Vernissage beginnt um 15 Uhr im Veranstaltungsraum und wird bei Kaffee und Kuchen eröffnet. Alle Kunstinteressierten sind herzlich willkommen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine abwechslungsreiche Auswahl kreativer Arbeiten. Die Kunstwerke werden erneut im Verbindungsgang des Seniorenhauses präsentiert und laden dazu ein, Kunst in entspannter Atmosphäre zu entdecken. Zu sehen sind unter anderem Malereien in Acryl und Aquarell, Collagen, hängende Installationen sowie Fotodrucke. Die unterschiedlichen Techniken und persönlichen Ausdrucksformen machen die Ausstellung zu einer vielseitigen Begegnung mit der Kunst. Eine besondere Idee begleitet die diesjährige Präsentation: Jede Künstlerin hat ein eigenes gemaltes Werk ausgewählt und eine kurze Beschreibung dazu verfasst. So erhalten die Besucherinnen und Besucher einen zusätzlichen Einblick in die Gedanken und Beweggründe hinter den Bildern und können die Werke aus einer ganz persönlichen Perspektive betrachten. An der Gemeinschaftsausstellung beteiligen sich zehn Künstlerinnen: Irmgard Harke, Monika Schneider, Luzia Faupel, Maria Krautheim, Elisabeth Busse, Brunhilde Sommer, Elke Groß, Sabine Diedrich, Ursula Puchert und Wiebke de Jong Posthumus. Der Kunstzirkel „Ansichtssache(n)" freut sich auf zahlreiche Gäste, anregende Gespräche und einen schönen Nachmittag voller Kunst und Begegnungen.

6. Steinheimer Leseabend im Möbelmuseum



Freuen sich auf den Leseabend in Steinheim: (v. l.) Heiko Höflich, Markus Waldhoff, Elli Poletti und Nicole Waldhoff (Junge Kultur) es fehlen Niklas Pott und Heike Rommel.

Wenn es draußen kalt und ungemütlich wird, ist der richtige Zeitpunkt, um es sich drinnen bei einem guten Buch gemütlich zu machen. Noch besser ist es natürlich, bei Wein und Knabbereien Geschichten vorgelesen zu bekommen. Am Freitag, 20. November, ist das wieder möglich, wenn die Junge Kultur bereits zum sechsten Mal zum Steinheimer Leseabend einlädt. Die Veranstaltung findet im Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum in Steinheim statt. Ab 19:30 Uhr werden fünf regionale Autorinnen und Autoren aus ihren selbst verfassten Werken lesen und für reichlich literarische Abwechslung sorgen.

Heiko Höflich aus Oerlinghausen ist schon seit Anfang der 90er-Jahre literarisch aktiv und zeigt an diesem Abend einen Querschnitt aus seinem Schaffen. Neben einer Kurzgeschichte und Gedichten gibt er auch einen Einblick in seinen noch in Arbeit befindlichen Coming-Of-Age-Roman.

Elli Poletti aus Bielefeld ist Autorin von Wohlfühlromanen, die berühren, inspirieren und das Leben feiern. In ihren Geschichten stehen Frauen im Mittelpunkt, die durch Herausforderungen wachsen und neu entdecken, wie wertvoll das Leben - und die Liebe - sein kann. An diesem Abend liest sie Auszüge aus ihrem aktuellen Roman „Und immer wieder geht die Sonne auf". Niklas Pott wuchs im schönen Vinsebeck auf, lebt und schreibt aber seit 2013 in Hamburg.

In seinen mitreißenden Gedichten geht es ihm vor allem um Echtheit. Seine Lyrik ringt mit dem Falschen, dem Aufgesetzten, dem Flüchtigen in einer immer digitaler werdenden und abgestumpften Welt. Dabei spielt auch seine Heimat in Ostwestfalen eine große Rolle. Die Bielefelder Autorin Heike Rommel hat bereits mehrere Kriminalromane um den Bielefelder Kommisar Domeyer veröffentlicht. Einige ihrer Kurzgeschichten sind zudem in verschiedenen Anthologien erschienen. An diesem Abend hat sie einen neuen Kurzkrimi im Gepäck. Die Zuhörer erwartet also jede Menge Spannung und krimineller Energie. Markus Waldhoff aus Steinheim hat bereits mehrere Kurzgeschichten geschrieben und 2023 seinen Debüt-Thriller „Drum schlaf auch Du" veröffentlicht. Einige seiner Kurzkrimis sind in der Antholgie „Pickert, Pölter und Pistolen" erschienen. Diesmal liest er eine neue, noch unveröffentlichte Kurzgeschichte.

Es wird also ebenso spannend wie romantisch, aber auch lyrisch und tiefgründig. So ist für jeden literarischen Geschmack etwas dabei. Für Getränke und Knabbereien ist gesorgt. Und die Bücher der Autorinnen und Autoren können direkt vor Ort erworben werden.

Der Eintritt ist frei, der Einlass startet um 19 Uhr.

Informationen unter www.jungekultur.de

AveNATURA Friedhof in Nieheim



Im Zentrum des Naturfriedhofs befindet sich die Andachtsstätte, welche natürlich in den Wald eingebunden ist.

Urnenbeisetzungen in der Natur gelten inzwischen als fester Bestandteil der deutschen Bestattungskultur. Auch in der Gemeinde Nieheim gibt es seit 2009 einen Naturfriedhof. Hier können Menschen Ruheplätze unter Partner-, Gemeinschafts-, Familien- oder Einzelbäumen erwerben. Das AveNATURA-Konzept sieht von einer wirtschaftlichen Nutzung des Waldgebietes ab und überlässt den Holsterberg der natürlichen Entwicklung. Mit diesem naturnahen Konzept und dank der wundervollen Lage hat der AveNATURA-Friedhof am Holsterberg in den vergangenen Jahren großen Zuspruch bei den Menschen der Umgebung gefunden.
Im November entsteht hier ein weiterer Platz für Baumbestattungen. Auf der Fläche werden Elsbeeren und Winterlinden gepflanzt - imposante, hochwertige und klimaangepasste Bäume. Einen ersten Eindruck können Interessierte auf der Homepage www.avenatura-holsterberg.de gewinnen. Persönliche Führungen sind jederzeit möglich und bleiben kostenfrei.



Das Gebiet des AveNATURA Friedhofs am Holsterberg gehört zum Anwesen des historischen Ritterguts der Familie von der Borch.

Naturbestattungen
Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald



AveNATURA
Friedhof Am Holsterberg
Persönliche Führungen
Tel.: 05274 9891-13 • www.avenatura-holsterberg.de

Schuljahresauftakt nach Maß

Sieben SGSler erhielten den Förderpreis der Wirtschaft an der Uni Paderborn



Die Preisträgerinnen und Preisträger erhielten ihre Auszeichnungen in der Uni Paderborn. Foto: Universität Paderborn

Das Schuljahr war erst wenige Tage alt, da gab es für sieben Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Steinheim Schule viel Applaus, ein paar Geschenke sowie Gutscheine für das HNF-Museumsforum, warme Worte, eine Urkunde und eine kleine Finanzspritze. Denn die Universität Paderborn hat zum 19. Mal den „Förderpreis der Wirtschaft" vergeben. Mittendrin im vollen Audimax der Universität waren vom SGS Lena Derksen, Franziska Düwel, Emma Franzmeier, Luzie Kortmann, Thea Kortmann, Arne Lödige und Hanna Wiechers samt Eltern und Schulleitung. Der Preis ehrt Jugendliche für ihre Leistungen in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Er wird von regionalen Unternehmen finanziert und in Kooperation mit der Universität Paderborn an Schülerinnen und Schüler aus den Kreisen Paderborn und Höxter verliehen. Das Team der Event-Physik der Universität Paderborn sorgte bei der Preisverleihung für Unterhaltung. Und weil fast zweieinhalb Stunden konzentriertes Zuhören und Beifallklatschen nicht unanstrengend sind, hatte die Universität Paderborn zum Abschluss noch einen Imbiss samt schmackhafter kleiner Snacks und Getränken vorbereitet.
Wir danken der Universität Paderborn und den diesen Preis ermöglichenden Unternehmen und gratulieren natürlich unseren Schülerinnen und Schülern.
Marc Eigendorf

LOKALES

Vorschulparcours - Fit für die Schule



Sie alle freuen sich auf eine große Beteiligung beim Vorschulparcours. Foto: H. Wilfert

„Fit für die Schule", lautet das Thema für den Vorschulparcours in der Stadthalle Steinheim am Freitag, 6. November, von 15 bis 17 Uhr. Das Städt. Familienzentrum Pusteblume in Steinheim richtet mit seinen Kooperationspartnern bereits zum sechsten Mal den Vorschulparcours für die Vorschulkinder aus dem Stadtgebiet Steinheim aus. Zu den Kooperationspartnern zählen unter anderem das Ev. Familienzentrum Katharina-von-Bora, das Kath. Familienzentrum St. Marien, das N-ergy Fitnessstudio, die Grundschule Steinheim, die Städt. Musikschule Steinheim und die Logopädie Praxis Hornemann & Wilke. An diesem Nachmittag erwartet die zukünftigen Schulkinder 2027 und deren Familien ein abwechslungsreicher Parcours mit verschiedenen Stationen zu den Bereichen Sprache, Feinmotorik, Grobmotorik, Bewegung, Sinneswahrnehmung, Konzentration und Ausdauer. Zudem gibt es Tipps und Tricks an die Hand, wie Familien die Kinder ganz spielerisch im Alltag auf die Schule vorbereiten können. Der Förderverein des Städt. Familienzentrums Pusteblume sorgt an diesem Nachmittag für kalte Getränke und Waffeln.

Bei Fragen rund um den Vorschulparcours wenden Sie sich gerne an das Städtische Familienzentrum Pusteblume.

Tel. 052334495

E-Mail: kigasthm@steinheim.de

KIRCHE

Gottesdienst im Lichtermeer in der ev. Kirche

Wenn die Tage kürzer werden und die Abende dunkler, verwandelt sich die Evangelische Kirche in Steinheim in einen ganz besonderen Ort der Einkehr und Zuversicht.



Am **Sonntag, 8. November, um 17 Uhr** startet die beliebte Gottesdienstreihen-Saison „Gottesdienst im Lichtermeer". Den Auftakt macht ein Abend unter der Überschrift **„Hoffnung auf Frieden"**.

Hundertfach brennendes Kerzenlicht taucht den Kirchenraum in eine warme, unverwechselbare Atmosphäre.

Das Lichtermeer bietet den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, im hektischen Alltag durchzuatmen, Kraft zu schöpfen und gemeinsam innezuhalten.

Gemeinsames Zeichen mit der Jüdischen Kultusgemeinde

Der Auftaktgottesdienst steht in diesem Jahr erneut im Zeichen einer besonderen Verbundenheit: Wie im letzten Jahr wird die Feier in enger Kooperation mit der Jüdischen Kultusgemeinde gestaltet, deren Mitglieder den Abend aktiv mitwirken lassen. In einer Zeit zunehmender gesellschaftlicher Spannungen wollen die Veranstalter im Schein der Kerzen ein unübersehbares Zeichen für ein friedliches Miteinander, Zivilcourage und gegen jede Form von Antisemitismus setzen.

Neben stimmungsvollen musikalischen Akzenten, gemeinsamen Texten und Räumen für das stille Gedenken erwartet die Besucherinnen und Besucher eine klare, mutmachende Botschaft für das Miteinander in unserer Gesellschaft.

Alle Menschen - unabhängig von Konfession oder Religion - sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Abend des Innehaltens und der Gemeinschaft mitzugehen. Der Eintritt ist frei.

Die Termine der Winter-Saison 2026/2027 im Überblick

Auch in dieser Winter-Saison sind insgesamt drei Gottesdienste zu einem jeweils eigenen Thema geplant. Die Gottesdienste starten jeweils um

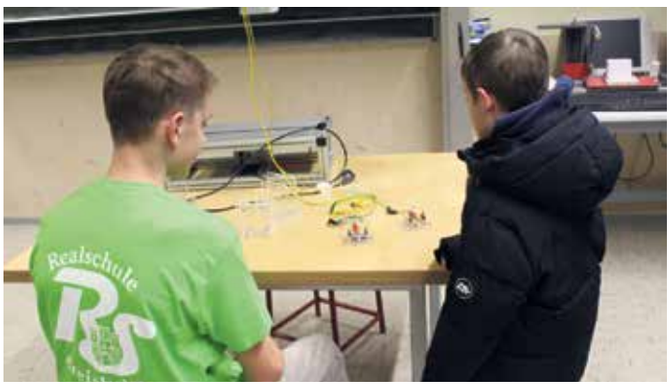
17 Uhr in der evangelischen Kirche:

- **Sonntag, 8. November:** Hoffnung auf Frieden
- **Sonntag, 13. Dezember:** Wärme für das Herz
- **Sonntag, 31. Januar 2027:** Balsam für die Seele


GLAUBEN GEMEINSAM GESTALTEN
Gesprächsreihe
HIER BEI UNS.
Was bewegt unsere Gemeinden?
Im Gespräch über Glauben, Kirche und Gemeinschaft vor Ort
Unsere Kirche, Gemeinden und Dörfer stehen vor Veränderungen.
Was bewegt die Menschen vor Ort?
Was macht Hoffnung?
Wo liegen Sorgen und Herausforderungen?
Darüber möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.
Donnerstag
12.11.2026
um 18:30 Uhr
Stadthalle
Steinheim
Liebe Bürgerinnen und Bürger der Städte
Steinheim, Marienmünster und Nieheim,
die katholische Kirche im Erzbistum Paderborn steht vor großen Veränderungen. Bald werden die sieben Pastoralen Räume des Dekanats Höxter einen neuen Seelsorgeraum bilden.
Die anstehende Strukturreform wirft die Frage aus, wie christlicher Glaube und Kirche auch künftig bei uns im Kreis Höxter und in den drei Kommunen lebendig bleiben können.
Mit der Veranstaltungsreihe „Hier bei uns“ möchten wir deshalb mit allen Menschen, die an der Entwicklung der Kirche vor Ort interessiert sind, ins Gespräch kommen.
Wir laden alle Interssierten herzlich ein und freuen uns auf einen offenen und ehrlichen Austausch. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung über den QR-Code, per Email an info@dekanat-hx.de oder per Telephon unter 05272 - 3946 200 bis zum 05.11.2026.
Mit freundlichen Grüßen,
Andreas Kurte
Dechant
Ansgar Heckeroth
Pfarrer
Anmeldung bis 05.11.2026
alternativ info@dekanat-hx.de
oder www.dekanat-hx.de/hier-bei-uns
oder im Dekanatsbüro 05272 394620-0
DEKANAT HÖXTER
Kommunikation & Inspiration
Dekanat Höxter | Klosterstr. 9 | 33034 Brakel | www.dekanat-hx.de

Schule erleben, Neues entdecken

Tag der offenen Tür an der Städtischen Realschule Steinheim



Es gibt viel Spannendes zu entdecken beim Tag der offenen Tür.

Am Freitag, 20. November, lädt die Städtische Realschule Steinheim von 16 bis 19 Uhr alle Viertklässlerinnen und Viertklässler sowie ihre Eltern zum Tag der offenen Tür ein.
Los geht es um 16 Uhr mit einer Vorstellung der Schulform Realschule in der Aula. Anschließend können die Gäste geöffnete Fachräume und Klassenzimmer erkunden, Unterrichtsprojekte kennenlernen und die vielfältigen Angebote der Schule entdecken.
Auch Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht: In der Sporthalle warten spannende Bewegungsangebote auf die Kinder.
Dafür bitte Turnschuhe mitbringen!
Snacks und Getränke sorgen für eine kleine Stärkung und bieten Gelegenheit zum Austausch in gemütlicher Atmosphäre.
Die Realschule Steinheim freut sich auf viele neugierige Besucherinnen und Besucher und einen erlebnisreichen Nachmittag.

Anzeige

Wedding Vibes: Hochzeitsmesse auf Gut Holzhausen



**Auch für kleine Köstlichkeiten ist gesorgt.
Foto: Alex Bürks / albue art**

Am 7. November 2026 findet von 11 bis 19 Uhr die Hochzeitsmesse Wedding Vibes auf Gut Holzhausen in Nieheim statt. Veranstalter sind das Gut Holzhausen sowie die Hochzeitsfotografen Niklas Schulz-Lehne und Alexander Bürks.
Die Messe bringt ausgewählte Hochzeitsdienstleister aus der Region zusammen. Das Konzept setzt auf persönliche Gespräche und familiäre Atmosphäre. Die Aussteller präsentieren Fotografie, Videografie, Brautmode, Styling, Trauringe, Floristik, Deko, Hochzeitsplanung, Musik und Catering. Fachvorträge der Experten geben praktische Tipps. Gegen 16.30 Uhr startet eine Brautmodenschau.
Die ersten 100 Brautpaare erhalten eine Goodie-Bag mit Geschenken und Gutscheinen.
Zu gewinnen gibt es eine Hochzeitsreise im Wert von 1.500 Euro mit frei wählbarem Reiseziel und Upgrade-Möglichkeit. Weitere Gewinne sind ein Hochzeitsgesangspaket im Wert von 800 Euro von Sue Turner, die Saalmiete für den Saal auf Gut Holzhausen und weitere Preise. Wer sich auf www.wedding-vibes.de anmeldet und die Messe besucht, erhält ein Zusatzlos. Die Teilnahme ist bis 17 Uhr möglich.
Ab 17 Uhr lädt „Beats & Drinks" mit Musik und Getränken zum Austausch ein.
Der Eintritt kostet drei Euro.



**Alles, was Brautpaare aus der Region glücklich macht, an einem Tag.
Foto: Niklas Schulz Photography**



Mit Makler zum Eigenheim



Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden beschäftigt viele Familien und Paare in der Region.

Angesichts steigender Baukosten und begrenztem Angebot setzen viele Kaufinteressenten auf professionelle Unterstützung. Ein Immobilienmakler kann helfen, passende Objekte zu finden und den Kauf sicher abzuwickeln.

Marktüberblick und Suche

Wer selbst nach Häusern oder Wohnungen sucht, stößt schnell an Grenzen. Onlineportale zeigen zwar zahlreiche Angebote, doch nicht alle Immobilien sind dort gelistet.

Makler verfügen häufig über ein eigenes Netzwerk und kennen Objekte, bevor sie öffentlich angeboten werden. Das kann ein Vorteil sein, gerade in gefragten Wohnlagen.

Zudem kennen Makler die örtlichen Marktpreise. Sie können einschätzen, ob der verlangte Kaufpreis realistisch ist und wie sich Lage, Zustand und Ausstattung auf den Wert auswirken.

Diese Marktkenntnis schützt Käufer vor überteuerten Entscheidungen.

Besichtigung und Bewertung

Ein weiterer Pluspunkt ist die Begleitung bei Besichtigungen. Makler koordinieren Termine, stellen Unterlagen bereit und beantworten Fragen zum Objekt. Dazu gehören Informationen zu Baujahr, Energieausweis oder geplanten Sanierungen.

Auch bei der Einschätzung von Renovierungsbedarf können sie Hinweise geben.

Zwar ersetzen sie keinen Gutachter, doch sie erkennen typische Schwachstellen und weisen auf mögliche Folgekosten hin. Das schafft Transparenz und hilft bei der Finanzplanung.

Rechtliche Sicherheit beim Kauf

Der Immobilienkauf ist ein komplexer Vorgang. Vom Kaufvertragsentwurf über die Abstimmung mit dem Notar bis zur Übergabe gibt es zahlreiche Schritte zu beachten.

Ein Makler begleitet diesen Prozess, koordiniert die Beteiligten und sorgt dafür, dass Fristen eingehalten werden.

Für Käufer wichtig ist die Maklerprovision. Seit einigen Jahren wird sie beim Kauf von Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen in der Regel zwischen Käufer und Verkäufer geteilt. Die genaue Höhe sollte frühzeitig geklärt werden, damit es später keine Überraschungen gibt.

Wer sich für den Kauf einer Immobilie entscheidet, sollte ausreichend Zeit für die Suche einplanen und mehrere Angebote vergleichen. Mit fachkundiger Unterstützung lässt sich der Weg ins neue Zuhause strukturierter und oft stressfreier gestalten. Eine sorgfältige Vorbereitung bleibt jedoch die wichtigste Grundlage für eine gute Entscheidung.

(Text mit Hilfe von KI erstellt)

Ihr Gutschein für eine professionelle Marktwerteinschätzung

IMMO33

Ganz gleich, ob Sie über einen Verkauf nachdenken, Ihre Zukunft planen oder den aktuellen Wert Ihrer Immobilie erfahren möchten:

Eine fundierte Marktwerteinschätzung schafft Transparenz und gibt Sicherheit für die nächsten Schritte.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer **kostenfreien** und **unverbindlichen Werteinschätzung** Ihrer Immobilie.

KOSTENFREI (im Wert von 595,00€)

✓ Persönliche Vor-Ort-Beratung
✓ Fundierte Marktwertermittlung
✓ Diskret und zuverlässig
✓ unverbindlich und kostenfrei



Jetzt Marktwerteinschätzung anfordern.

Benjamin Hartmann - Inhaber & Immobilienmakler (IHK)

05233 3832143 I kontakt@immo33.de I www.immo33.de

Realschule Steinheim bleibt MINT-Schule NRW

Feierliche Übergabe der Rezertifizierungsurkunde in Werne-



Detlef Breuer (2. v. l.) und andere Preisträger umrahmt von Dr. Maurer (ganz rechts) und Herrn Bentler (ganz links). Foto: privat

Nachdem bereits vor den Sommerferien eine Jury die Städtische Realschule hinsichtlich der Arbeit im MINT-Bereich überprüft hatte, gab es nun die offizielle Bestätigung: Die Realschule Steinheim zeichnet sich wiederholt durch besonderes Engagement in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften sowie Technik aus und bleibt damit weiterhin Teil des MINT-Netzwerkes. Die Schule darf daher für weitere drei Jahre den Titel MINT-Schule führen und das MINT-Siegel behalten.

Im Rahmen einer Feierstunde in Werne nahm Technik-Lehrer und MINT-Koordinator Detlef Breuer am 14. September die Rezertifizierungsurkunde entgegen. Überreicht wurde diese Urkunde von Herrn Dr. Mauer, Staatssekretär im Ministerium für Schule und Bildung NRW, und Herrn Bentler, Vorsitzender der BW NRW und Ausbildungsleiter bei Siemens NRW.

In seiner Laudatio machte Dr. Wasilios Rodoniklis vom Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft deutlich, was eine gute MINT-Schule kennzeichnet: „Eine gute MINT-SCHULE NRW erkennt man nicht allein an der Zahl ihrer Projekte oder an einer besonders modernen Ausstattung. Man erkennt sie daran, was sie ihren Schülerinnen und Schülern ermöglicht."

Detlef Breuer bestätigt: „Die Realschule Steinheim bietet den SchülerInnen ein breites Angebot im Bereich MINT-Bildung und - Förderung und ist hinsichtlich der Digitalisierung optimal aufgestellt."

Schulleiterin Verena Speer-Ramlow zeigt sich erfreut: „Das MINT-Gütesiegel würdigt das Engagement unseres Kollegiums in den Bereichen zukunftsorientierter Bildung und Digitalisierung."

Als nächstes Projekt steht Anfang November der sogenannte MINT-Tag an der Realschule auf dem Programm, an dem sich alle RealschülerInnen auf den Weg zu einem außerschulischen Lernort machen.

Das „SGS" stellt sich vor

Tag der offenen Tür(en) des Städtischen Gymnasiums Steinheim am 27. November



Herzlich willkommen im städtischen Gymnasium Steinheim.

Das Städtische Gymnasium Steinheim lädt alle Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschulklassen sowie der zehnten Klassen der weiterführenden Schulen und deren Eltern zum Tag der offenen Türen am Freitag, **27. November, ab 16 Uhr** ein.

Die Schule stellt ihre fachliche und pädagogische Arbeit aus Unterricht und Schulleben vor.

Dabei gilt: „Mitmachen ist strengstens erlaubt!" Die angehenden „neuen 5er" erkunden in Gruppen oder mit ihren Eltern das Schulgebäude und lernen verschiedene Fächer, AGs, Projekte sowie verschiedene Gruppen der Schüler- und Lehrerschaft kennen.

Die Schulleitung sowie das Kollegium des SGS stehen für Beratungsgespräche zur Verfügung. In der „Schulstraße" informieren auch die Elternpflegschaft und der Förderverein der Schule.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Ein Einstieg in den Tag der offenen Tür ist jederzeit nach 16 Uhr möglich. Für jüngere Geschwisterkinder wird es ein Betreuungsangebot geben. Eine weitere Möglichkeit, die Schule kennenzulernen, besteht am **13. Januar 2027** beim Sportnachmittag für Grundschulkinder des Jahrgangs 4.

Besucherinnen und Besucher der zehnten Klassen, die den Wechsel in die gymnasiale Oberstufe und die Fachhochschulreife oder das Abitur anstreben, können sich über das Fächerangebot der Schule und die Schullaufbahnplanung beim Oberstufenteam der Schule informieren.

TAG DES EINBRUCHSCHUTZES



MEHR SICHERHEIT FÜR IHR ZUHAUSE! 25. OKTOBER 2026

Dunkle Jahreszeit ist Einbruchzeit

Die Tischlerei Brinkmöller sichert zuverlässig ihr Zuhause

Die Tage werden kürzer. Im Schutz der Dunkelheit beginnt bald wieder die Saison der Einbrecher.
Haben diese eine Gelegenheit ausgemacht, brauchen sie meistens nur 15 bis 30 Sekunden, um ein Fenster oder eine Tür aufzubrechen.
Die Täter stehlen ihrem Opfer nicht nur Wertgegenstände, sondern auch ihr Sicherheitsgefühl.
Wenn der finanzielle Schaden schon lange ersetzt ist, leiden viele Einbruchopfer noch unter dem Trauma „Einbruch".
Polizei und Handwerk wollen dem gemeinsam Einhalt gebieten.. Die Tischlerei Brinkmöller in Bad Driburg ist Partner im bundesweit einzigartigen Netzwerk „Zuhause sicher", um Bürger vor den schrecklichen Folgen eines Einbruchs zu bewahren.
Gemeinsam bieten wir den Bürgern konkret vor Ort Hilfestellung an, wenn es darum geht, das eigene Zuhause vor ungebetenen Gästen wirksam zu schützen.
Bürger haben die Möglichkeit, die Begleitung durch Polizei und uns als geschulte Handwerker auf den Weg zum sicheren Zuhause in Anspruch zu nehmen. Dieser Weg umfasst im Netzwerk „Zuhause sicher" drei Schritte:
Schritt 1 - Kostenlose Sicherheitsberatung bei der Polizei: Für alle interessierten Bürger bietet die Beratungsstelle der örtlichen Polizei eine firmen- und produktneutrale Sicherheitsberatung an, während der Technische Fachberater der Polizei über Täterprofile, Schwachstellen an Gebäuden und Sicherungsmaßnahmen informiert und als Partner im Netzwerk „Zuhause sicher" ein persönliches Sicherheitskonzept gemeinsam mit dem Bürger erstellt.
Schritt 2 - Umsetzung der polizeilichen Empfehlungen: Im Anschluss an die Beratung überreicht der polizeiliche Berater als Netzwerkpartner die Referenzliste der örtlichen Schutzgemeinschaft im Netzwerk „Zuhause sicher" in der wir seit Gründung der Schutzgemeinschaft Höxter vertreten sind.
Die Tischlerei Brinkmöller ist ein speziell geschulter Fachhandwerksbetrieb aus der Region. Als polizeilich anerkannte Monteure DIN-geprüfter Sicherheitstechnik mit fachspezifischem Know-how und langjährigen Erfahrung sind wir in der Lage, Fenster und Türen fachgerecht gegen Einbruch abzusichern.
Als Partner im Netzwerk „Zuhause sicher" absolvieren die Mitarbeiter der Tischlerei Brinkmöller zudem jedes Jahr mindestens einen Weiterbildungskurs, sodass wir unsere Kunden stets nach dem neuesten Stand der Technik beraten können.
Schritt 3 - Übergabe der netzwerkeigenen Präventionsplakette: Wenn man schließlich das eigene Zuhause mit Einbruch hemmender Sicherheitstechnik und Rauchmeldern ausgestattet, eine gut lesbare Hausnummer an der Hauswand angebracht und ein Telefon neben dem Bett angeschlossen hat, überreicht die Polizei als Anerkennung die Präventionsplakette des Netzwerkes. Zudem gewähren die dem Netzwerk angeschlossenen Versicherer einen Nachlass auf die Hausratversicherung.
Weitere Informationen zum Netzwerk „Zuhause sicher" unter www.zuhause-sicher.de

Zuhause sicher
Eine Initiative Ihrer Polizei

brinkmöller GmbH
Tischlerei • Innenausbau • Holz- u. Kunststoff-Fenster
Einbruchschutz • Haustüren

Tischlerei Brinkmöller GmbH
Bernhard-Brinkmöller-Str. 3
33014 Bad Driburg

Tel.: (05253) 2602
Fax: (05253) 7683
brinkmoeller.gmbh@gmx.de
www.brinkmoeller-tischlerei.de

Wir sorgen für fachgerechten Einbruchschutz

Partner im Netzwerk „Zuhause sicher"
www.zuhause-sicher.de



Wohnen auf kleiner Fläche



Große Wohnflächen werden teurer, Möbel multifunktionaler und viele Haushalte stellen sich zunehmend die Frage: Braucht man wirklich so viele Dinge? Der Trend zum minimalistischen Wohnen hat in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Nicht nur aus ästhetischen Gründen, sondern auch aus finanziellen, praktischen und ökologischen Überlegungen heraus.

Vor allem in Städten wird Wohnraum knapper und kostspieliger. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die durchschnittliche Wohnfläche pro Person in Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten zwar gestiegen, gleichzeitig nehmen aber die Belastungen durch hohe Mieten, Energiekosten und Einrichtungsausgaben zu. Gerade jüngere Menschen setzen deshalb häufiger auf kleinere Wohnungen und bewusst reduzierte Einrichtungskonzepte.

Minimalismus bedeutet dabei nicht zwangsläufig kahle Räume oder völligen Verzicht. Vielmehr geht es oft darum, Wohnflächen effizienter zu nutzen und sich auf Dinge zu konzentrieren, die tatsächlich gebraucht werden. Statt vieler einzelner Möbelstücke stehen flexible Lösungen im Mittelpunkt: ausziehbare Tische, Betten mit integriertem Stauraum oder Regalsysteme, die mehrere Funktionen gleichzeitig erfüllen.

Besonders wichtig wird dadurch Ordnung.

Denn kleine Räume wirken schnell überladen. Wohnexperten empfehlen deshalb, Stauraum möglichst intelligent zu planen - etwa durch hohe Schränke, Unterbettkommoden oder Wandlösungen. Auch geschlossene Schränke statt offener Ablagen sorgen häufig dafür, dass Räume ruhiger und größer wirken.

Der Trend hängt zudem eng mit veränderten Lebensstilen zusammen. Viele Menschen möchten bewusster konsumieren und hinterfragen ihr Kaufverhalten stärker als früher. Dokumentationen, Bücher und soziale Medien haben das Thema zusätzlich popularisiert. Begriffe wie „Decluttering" oder „Tiny Living" stehen inzwischen für ganze Wohn- und Lebenskonzepte.

Dabei spielt auch die psychologische Wirkung eine Rolle. Studien zeigen, dass dauerhaft überfüllte Räume Stress verursachen können. Unordnung wird von vielen Menschen als belastend empfunden. Aufgeräumte Räume dagegen vermitteln häufig mehr Ruhe und Übersichtlichkeit im Alltag.

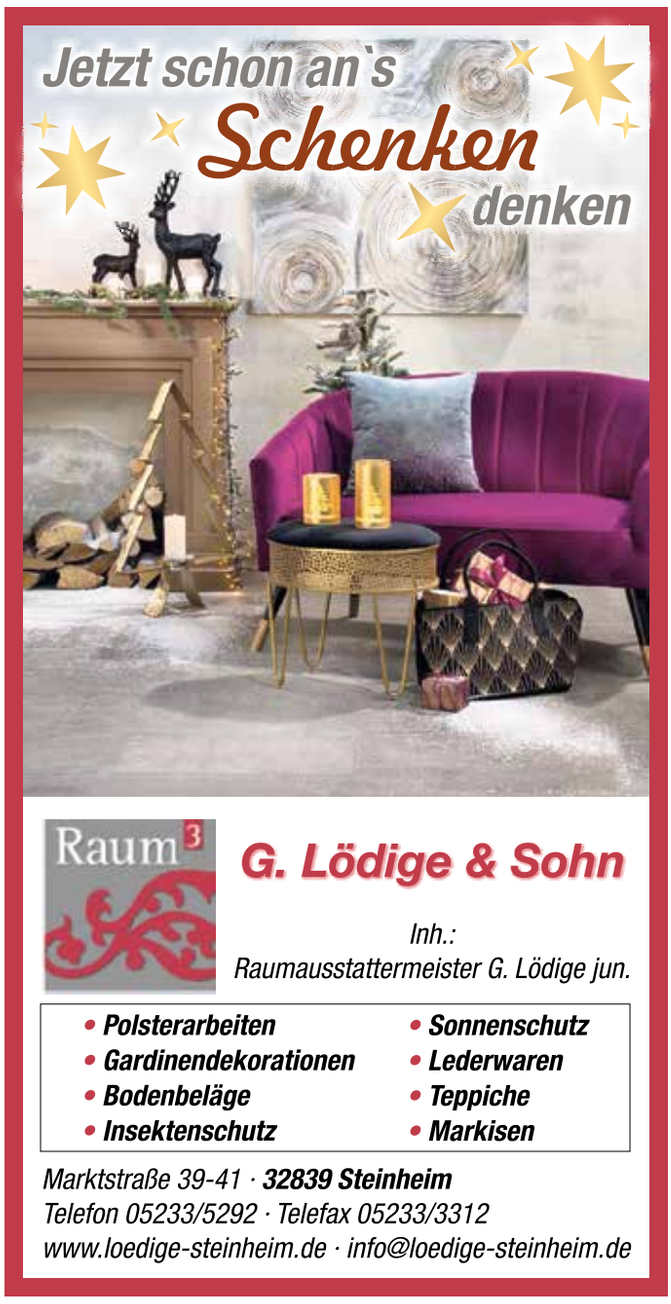
Hinzu kommt der finanzielle Aspekt. Wer weniger besitzt, benötigt oft weniger Stauraum, kauft bewusster ein und spart langfristig Geld. Gleichzeitig steigen die Ansprüche an die Qualität einzelner Gegenstände. Statt vieler günstiger Produkte investieren viele Haushalte lieber in langlebige Möbel oder multifunktionale Lösungen.

Auch Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Faktor. Weniger Konsum bedeutet häufig auch weniger Ressourcenverbrauch. Besonders im Möbelbereich gewinnt deshalb das Thema Langlebigkeit an Bedeutung. Reparieren, Weiterverkaufen oder Second-Hand-Möbel erleben seit einigen Jahren eine deutliche Renaissance.

Interessant ist dabei, dass Minimalismus längst nicht mehr nur mit kleinen Wohnungen verbunden wird. Selbst größere Haushalte versuchen zunehmend, Räume bewusster zu strukturieren und Besitz zu reduzieren. Oft geht es weniger um Quadratmeter als um das Gefühl von Übersicht und Alltagstauglichkeit.

Praktische Veränderungen beginnen häufig schon mit kleinen Schritten: selten genutzte Gegenstände aussortieren, Mehrfachkäufe vermeiden oder Stauraum konsequenter nutzen. Viele Experten empfehlen dabei, nicht Zimmer für Zimmer, sondern nach Kategorien vorzugehen - etwa Kleidung, Bücher oder Küchenutensilien.

(Text mit Hilfe von KI erstellt)



Mit frischem Elan

Daniel Rössing übernimmt den Rewe-Markt in Steinheim

Der neue Betreiber freut sich auf seine Aufgabe am Lipper Tor. Während zunächst vieles vertraut bleibt, ist für 2027 eine umfangreiche Modernisierung geplant.

(sie) Ein neues Kapitel beginnt im Rewe-Markt am Lipper Tor: Daniel Rössing hat die Leitung von seinem Vorgänger Jörg Kanne übernommen, der sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat. Der 41-jährige Kaufmann freut sich auf die neue Herausforderung in Steinheim. „Ich war bereit für eine neue Herausforderung", sagt er und blickt optimistisch auf die gemeinsame Zukunft mit seinem Team. Dass der Markt weit über die Stadtgrenzen hinaus beliebt ist, hat Rössing bereits festgestellt. Auch viele Kunden aus dem benachbarten Lipperland kommen zum Einkaufen nach Steinheim. „Das habe ich anhand der Autokennzeichen auch schon beobachtet", erzählt er schmunzelnd. Ganz unbekannt ist ihm die Region nicht: Rössing stammt ursprünglich aus Oeynhausen und kennt den Nordkreis Höxter bereits ein wenig. Heute lebt er in Neuenbeken. Als selbstständiger Rewe-Kaufmann ist er seit elf Jahren in Willebadessen tätig. Mit dem Markt am Lipper Tor übernimmt er nun die Verantwortung für einen zweiten Standort. Aktuell ist er an zwei Tagen pro Woche in Willebadessen und an vier Tagen in Steinheim. So möchte er genügend Zeit haben, seine neuen Mitarbeiter und die Kundschaft kennenzulernen.

Ein starkes Team, eine gemeinsame Zukunft

Mehr als 60 Mitarbeitende gehören zum Steinheimer Markt. Für Rössing ist ein gutes Miteinander besonders wichtig: Er betrachtet sein Team als eine Art Familie. Gemeinsam möchte er die erfolgreiche Arbeit fortführen und den Markt als beliebten Einkaufsort erhalten. Seinem Vorgänger Jörg Kanne begegnet er mit großer Wertschätzung. Dieser habe den Markt hervorragend geführt und bestens aufgestellt. Deshalb sind zunächst keine größeren Veränderungen geplant. Rössing möchte erst einmal ankommen, zuhören und erfahren, was den Menschen in Steinheim wichtig ist.

Modernisierung für 2027 geplant

Eine umfassende Veränderung steht dennoch bevor: Wie die Rewe-Märkte in Willebadessen, Nieheim und Brakel soll auch die Filiale am Lipper Tor modernisiert werden. Nach aktuellem Stand ist der Umbau für 2027 vorgesehen. Genauere Termine stehen noch nicht fest. Schon jetzt gibt Rössing einen kleinen Ausblick: Verschachtelte Regal-Anordnungen, wie sie zuletzt in anderen Märkten umgesetzt wurden, soll es in Steinheim nicht geben. Auch die Getränkeabteilung wird nicht verkleinert - „eher das Gegenteil", kündigt der Kaufmann an. Im Zuge des Umbaus könnten zudem Anregungen aus der Kundschaft berücksichtigt werden.

Für Daniel Rössing steht nun das persönliche Kennenlernen im Mittelpunkt. Er möchte gemeinsam mit seinem Team eine gute Zukunft gestalten und den Kunden ein offenes Ohr bieten. „Jeder kann mein Team und mich ansprechen, wenn es Anregungen oder Wünsche gibt", lädt er ein. Mit viel Vorfreude und einer offenen Haltung startet der neue Betreiber in Steinheim durch. Und vielleicht lässt sich der eine oder andere Kundenwunsch schon bei der geplanten Modernisierung verwirklichen.



VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 27. Oktober
Amts-Apotheke
Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276 1070

Mittwoch, 28. Oktober
Center Apotheke Steinheim
Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233 952535

Donnerstag, 29. Oktober
Löwen Apotheke
Luisenstraße 5, 31812 Bad Pyrmont, 05281 93360

Freitag, 30. Oktober
Nelken-Apotheke
Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235 99000

Samstag, 31. Oktober
Sonnen-Apotheke
Adenauerstraße 63, 33184 Altenbeken, 05255 1822

Sonntag, 1. November
Hubertus-Apotheke
Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282 94041

Montag, 2. November
Markt-Apotheke
Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233 950010

Dienstag, 3. November
Bad-Apotheke
Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234 9762

Mittwoch, 4. November
Kronen-Apotheke
Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 2538

Donnerstag, 5. November
St. Rochus-Apotheke
Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233 8609

Freitag, 6. November
St. Nikolaus-Apotheke
Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274 1212

Samstag, 7. November
Center Apotheke Steinheim
Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233 952535

Sonntag, 8. November
Wall-Apotheke
Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 820100

Montag, 9. November
Bad-Apotheke
Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234 9762

Dienstag, 10. November
Kronen-Apotheke
Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234 2538

Mittwoch, 11. November
Markt-Apotheke
Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233 950010

Donnerstag, 12. November
Amts-Apotheke
Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276 1070

Freitag, 13. November
Rosen-Apotheke
Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272 9555

Samstag, 14. November
Stadt-Apotheke
Hamelner Straße 1 a, 32683 Barntrup, 05263 3535

Sonntag, 15. November
Einhorn-Apotheke
Mittelstraße 43, 32683 Barntrup, 05263 939010

Montag, 16. November
St. Nikolaus-Apotheke
Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274 1212

Dienstag, 17. November
Nelken-Apotheke
Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235 99000

Mittwoch, 18. November
Arminius-Apotheke
Mittlere Straße 46, 32676 Lügde, 05281 7266

Donnerstag, 19. November
Südstadt-Apotheke
Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253 3989

Freitag, 20. November
Center Apotheke Steinheim
Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233 952535

Samstag, 21. November
City-Apotheke
Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253 1281

Sonntag, 22. November
Hubertus-Apotheke
Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282 94041

Montag, 23. November
St. Rochus-Apotheke
Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233 8609

Dienstag, 24. November
Löwen Apotheke
Luisenstraße 5, 31812 Bad Pyrmont, 05281 93360

Mittwoch, 25. November
Heutor-Apotheke
Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235 95310

Donnerstag, 26. November
Falken-Apotheke
Paderborner Straße 36, 32760 Detmold (Heiligenkirchen), 05231 47625

Freitag, 27. November
Hubertus-Apotheke
Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282 94041

Samstag, 28. November
Amts-Apotheke
Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276 1070

Sonntag, 29. November
Hubertus-Apotheke
Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

Herz im Fokus: Vorhofflimmern erkennen und behandeln

Arzt-Patienten-Seminare der KHWE und der Deutschen Herzstiftung



Klären gemeinsam über Vorhofflimmern auf (von links): Kardiologe mit Facharztpraxis Dr. Martin Buerschaper, Chefarzt der Kardiologie Dr. Béla Bózsik und Leitender Arzt für Elektrophysiologie Dr. Eckhard Sorges, beide am St. Ansgar Krankenhaus Höxter.

Kreis Höxter. Mehr als zwei Millionen Menschen in Deutschland leiden an Vorhofflimmern, der am häufigsten auftretenden Herzrhythmusstörung. Die Dunkelziffer ist beinahe doppelt so hoch. Wie Betroffene mögliche Risikofaktoren erkennen können und welche Therapiemöglichkeiten es gibt? Darüber klären Dr. Eckhard Sorges, Dr. Béla Bózsik und Dr. Martin Buerschaper in verschiedenen Vorträgen auf und unterstützen damit bereits zum 28. Mal die bundesweiten Herzwochen der Deutschen Herzstiftung.

„Wenn das Herz stolpert oder sogar rast und Schwindel, ein Kreislaufkollaps oder sogar Luftnot und Druck hinter dem Brustbein hinzukommen, dann ist dies für viele Menschen sehr beängstigend und manchmal sogar lebensbedrohlich", weiß Dr. Eckhard Sorges, Leitender Arzt für Elektrophysiolgie am St. Ansgar Krankenhaus der KHWE. Jedes Jahr werden in Deutschland rund 360.000 Patienten zur Behandlung von Vorhofflimmern und deren Folgen am Herzen stationär aufgenommen. Unerkannt führt die Erkrankung bei jedem Vierten zu einem Schlaganfall. Besonders betroffen sind meist über 60-Jährige. „Etwa 50 bis 70 Prozent der Patienten sind ohne Beschwerden und fallen erst bei Komplikationen auf", betont Dr. Martin Buerschaper, niedergelassener Kardiologe am Facharztzentrum.

„Deshalb ist es so extrem wichtig, Vorhofflimmern frühzeitig zu erkennen und zu behandeln." Von Medikamenten bis zu minimalinvasiven OP-Techniken ist heute vieles möglich.

Der Chefarzt für Kardiologie und Intensivmedizin am St. Ansgar Krankenhaus, Dr. Béla Bózsik, ergänzt: „Dank modernster Verfahren in der Elektrophysiologie konnten wir in den vergangenen Jahren schon viele Patienten durch eine Verödungstherapie effektiv behandeln."

Wie in den vergangenen Jahren auch werden die Veranstaltungen durch die AOK NordWest unterstützt. „Auch im Kreis Höxter sind sehr viele Menschen von Herz-Kreislauf-Erkrankungen betroffen. Die Arzt-Patienten-Seminare leisten einen wichtigen Beitrag, um fundiertes Wissen den Menschen verständlich zu vermitteln", sagt Thomas Pottmeier von der AOK NordWest.

Termine und Orte der Arzt-Patienten-Seminare:

Mittwoch, 4. November, Borgentreich, 18 Uhr
Katholisches Pfarrheim - zusammen mit der BSG Borgentreich

Donnerstag, 5. November, Höxter, 18 Uhr
Konferenzraum neben der Cafeteria, St. Ansgar Krankenhaus

Freitag, 6. November, Steinheim, 18 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum - zusammen mit der Selbsthilfegruppe für Herz-Kreislauf-Erkrankte OWL

medi-pharm
Sanitätshaus
Unsere Leistungen:
Elektromobile, Rollstühle,
Rollatoren, Pflegebetten,
Moderne Kompressionstherapie,
Hilfsmittel für Bad & WC
Tel.: 05233 – 209 4878
Detmolder Straße 67-71 · 32839 Steinheim
Steinheim@SH-MP.de · www.SH-MP.de


Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN
Genießen Sie unsere Frühstücksvielfalt
Angebot für Gruppen ab 8 Personen
carpe diem Genussfrühstück
17.90€ / Person
Amerikanisches Frühstück
14.90€ / Person
Wir freuen uns auf Sie.
Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten"
Caspar-Heinrich-Straße 14–16
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253 / 4047 - 515
kueche-bd@senioren-park.de


Bei uns sind Sie in guten Händen…
"Das Kleeblatt"
Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR
Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen mit über 30 Jahren Erfahrung in der ambulanten Pflege.
Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ✆ 0 52 33 - 9 92 30
„Das Kleeblatt" Steinheimer Tagespflege eine teilstationäre Pflegeeinrichtung
Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 24. November 2026
Annahmeschluss ist am:
16.11.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier – PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil, gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

RUBRIKWEISE INHALTLICHE VERANTWORTUNG
Amtliche Bekanntmachungen:
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise
Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte
Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland
Mobil +49 176 19 2600 35
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG
Regio Pressevertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG
mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: **rautenberg.media**

RAUTENBERG MEDIA
ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Reinigungskraft (m/w/d)
Gesucht: Teilzeitkraft/Minijob
Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Personalabteilung

☎ 05251- 89 99 40
✉ bewerbung@jolmes.de

Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
• pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

DIENSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG
Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.
??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!
Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann.





KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung
ab 6,99 €
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Familien
RAUTENBERG MEDIA
ANZEIGENSHOP
GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*


Für alles was wirklich zählt!
*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.
shop.rautenberg.media

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper
Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
EGGEWESER.DE **STADT STEINHEIM**
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

ZWISCHEN EGGE & WESER
Ihr Blick auf die Region
LOKALES
ONLINE:
EGGEWESER.DE

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
https://redaktion.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA
Wir freuen uns auf Sie!
ZEITUNG DRUCK WEB FILM

Reifenwechsel im Herbst

Der richtige Zeitpunkt ist entscheidend



Wer rechtzeitig wechselt, erspart sich zudem lange Wartezeiten in der Werkstatt. Denn sobald der erste Schnee angekündigt wird, sind Termine bei Reifenbetrieben erfahrungsgemäß besonders gefragt. Foto: pexels.com/ak-o

Mit sinkenden Temperaturen rückt der Wechsel auf Winterreifen näher. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt? Entscheidend sind weniger bestimmte Kalendertage als die tatsächlichen Wetter- und Straßenverhältnisse.

Nicht nur auf den Kalender schauen Die bekannte Faustregel „von Oktober bis Ostern" kann eine Orientierung sein. Einen gesetzlich festgelegten Zeitraum für Winterreifen gibt es in Deutschland jedoch nicht. Maßgeblich ist vielmehr die sogenannte situative Winterreifenpflicht. Sie greift bei winterlichen Straßenverhältnissen wie Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte. Wer dann mit Sommerreifen unterwegs ist, riskiert nicht nur Probleme mit der Verkehrssicherheit, sondern auch ein Bußgeld.

Frühzeitig Termin vereinbaren Wer nicht bis zum ersten Wintereinbruch warten möchte, sollte den Reifenwechsel rechtzeitig planen. Wenn die Temperaturen dauerhaft sinken und die ersten frostigen Nächte angekündigt werden, kann der Wechsel sinnvoll sein. Dabei lohnt sich gleichzeitig ein Blick auf den Zustand der Reifen. Profiltiefe, Alter und mögliche Beschädigungen sollten überprüft werden. Auch der Reifendruck muss stimmen. Gerade bei sinkenden Temperaturen kann sich der Luftdruck verändern. Wer seine Winterreifen selbst montiert, sollte außerdem darauf achten, dass die vorgeschriebene Laufrichtung eingehalten wird und die Radschrauben anschließend mit dem richtigen Drehmoment angezogen werden.

Reifen sind Teil der Sicherheitsausstattung

Winterreifen können bei niedrigen Temperaturen und winterlichen Straßenverhältnissen Vorteile gegenüber Sommerreifen bieten. Ihre Gummimischung ist auf niedrigere Temperaturen ausgelegt. Doch auch der beste Winterreifen kann keine physikalischen Grenzen außer Kraft setzen. Bei Schnee und Eis bleiben angepasste Geschwindigkeit, ausreichender Abstand und eine vorausschauende Fahrweise entscheidend.

(ak-o)





GROUP

NOV/EX

WINTERGARTEN • TERRASSENÜBERDACHUNG

MAXIMALE FLEXIBILITÄT FÜR IHRE TERRASSE

Unser innovatives 5-Spur-Schienensystem **VONEX** ermöglicht es, die Elemente individuell zu verschieben, zu entnehmen oder komplett zu entfernen – für Sonne, Schatten oder frische Luft, wann immer Sie es wollen.

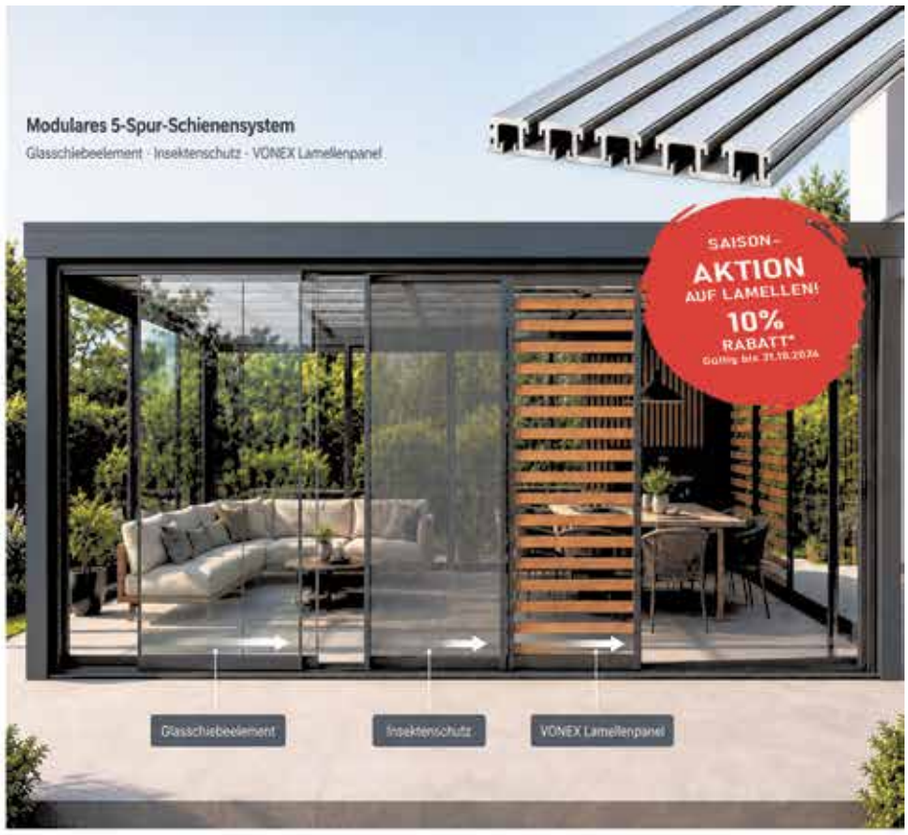
5-SPUR-SYSTEM VONEX
Elemente flexibel verschieben oder herausnehmen

MODULAR & INDIVIDUELL
Passen Sie Ihr Dach exakt an Ihre Bedürfnisse an

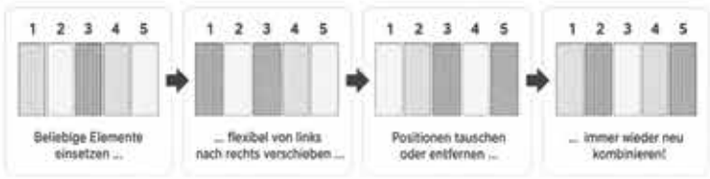
WETTERFEST & LANGLEBIG
Hochwertige Materialien für dauerhaften Schutz

MODERNES DESIGN
Klare Linien, zeitlose Optik, perfekter Wohnkomfort

BESUCHEN SIE UNSEREN SHOWROOM



FLEXIBEL VON LINKS NACH RECHTS – ELEMENTE NACH BEDARF VERSCHIEBEN ODER HERAUSNEHMEN



Mehr Infos auf unserer Website!

33098 Paderborn, Wollmarktstraße | +49 175 822 75 35 | novvex.de@gmail.com | www.novvex.de

---

PV
DEIN ECO HAUS

AUS BAD DRIBURG

Dachdeckermeister und Elektromeister

PHOTOVOLTAIK
VERKAUF & MONTAGE



NACHHALTIG
Saubere Energie für die Zukunft

KOSTEN SPAREN
Saubere Energie für die Zukunft

UNABHÄNGIG
Weniger abhängig von steigenden Preisen

ALLES AUS EINER HAND
Beratung, Planung, Montage & Service

WIR SIND AUS BAD DRIBURG
Ihr lokaler Partner für Photovoltaik-Lösungen in der Region.

ÜBER 50 ERFOLGREICH REALISIERTE PHOTOVOLTAIK-PROJEKTE IN KREIS PADERBORN UND HÖXTER!

33014 Bad Driburg | +49 151 18438440 | info@ecohaus-pv.de | www.ecohaus-pv.de